

wurden, die auch an dieser Stelle einen nachhaltigen Widerhall gefunden haben. Und doch kann den unbefangenen Kenner der Verhältnisse diese Entwicklung kaum wundernehmen. Denn wer beobachtet hat, welche Forderungen an das Barsortiment in bezug auf Entgegenkommen in der Annahme von Remittenden, der Verlängerung von Zahlungsfristen, der Ausführung direkter Sendungen an Privatadressen und so fort gestellt wurden, konnte sich deren Erfüllung nur aus der Rücksichtnahme auf die Konkurrenz erklären, die aber schließlich doch auch ihre Grenze in verminderten Geschäftserträgen finden mußte. Und diese Grenze ist offenbar längst erreicht; denn sonst dürfte die Verständigung der Barsortimente untereinander noch nicht erfolgt sein, die ihren Ausdruck in den neuen Lieferungsbedingungen gefunden hat. Es bedeutet natürlich eine Anerkennung der Verhältnisse, hier von Trust- oder Kartellbildung zu sprechen; dazu fehlen die notwendigen Voraussetzungen. Aber zweifellos kann es nur im Interesse eines friedlichen und glatten Geschäftsverkehrs liegen, wenn der aus Vertretern der beteiligten Kreise gebildete Ausschuß aus den gelieferten Unterlagen die Überzeugung von der Notwendigkeit einer strafferen Ordnung gewinnen wird.

Welchen bedeutenden Aufwand allein die Kataloge der Barsortimente beanspruchen, ist schon an ihrem äußeren, noch immer wachsenden Umfang zu schätzen. Diese Bände lassen mit ihrem über hundert Bogen umfassenden Inhalt jede Erinnerung an ihre einstige Bestimmung, ein Verzeichnis gangbarer, gebundener Bücher darzustellen, nicht erst seit heute vermissen und bilden zugleich einen sichtbaren Beweis dafür, daß das moderne Barsortiment über seine ehemalige Bestimmung weit hinausgewachsen ist, indem es sich in den Dienst eines schnelleren, den Zeitverhältnissen angepaßten Geschäftsverkehrs gestellt hat. Von diesen vor etwa Monatsfrist ausgegebenen Katalogen liegen zunächst vor:

Lager-Verzeichnis 1911/12 von F. Volckmar, Barsortiment in Leipzig und Berlin, L. Staackmann, Barsortiment in Leipzig, Albert Koch & Co., Barsortiment in Stuttgart. 51. Jahrgang. Ausgegeben im Oktober 1911. (Als Handschrift für Buchhändler gedruckt.) Lex.-8°. XVI, 1624 u. 216 S. Kartoniert.

Deutscher Literaturkatalog 1911—12. Lex.-8°. 1620 u. 212 S. Leipzig, Verlag von F. Volckmar und L. Staackmann. (Ohne Nettopreise.)

Systematisches Lager-Verzeichnis von F. Volckmar in Leipzig und Berlin, L. Staackmann in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart 1911/12. Mit aufrührlichem Schlagwörterverzeichnis. Kl. 8°. VI, 1416 u. 664 S.

Das »Lager-Verzeichnis 1911/12« der Firmen F. Volckmar und L. Staackmann und Albert Koch & Co. in Leipzig, Berlin und Stuttgart stellt sich wieder in dem bekannten dunkelgrünen, starken Einband mit roter Titelprägung vor und weist gegenüber seinem Vorgänger ein Wachstum von rund 150 Seiten auf. Die innere Einrichtung und Einteilung des Stoffes ist die aus den letzten Jahren bekannte: die Verzeichnisse der einzelnen Sammelausgaben in das Autorenalphabet eingereiht, dem die fremdsprachliche Literatur, Englisch, Französisch und Italienisch, und die Musikalien-Abteilung, diese mit besonderem Schlagwortregister, sich anschließen. Ein ausführliches Sach- und Schlagwortverzeichnis der nicht belletristischen Werke, eine Liste Titel- und Verfassernachweise für die deutsche schöne Literatur, die Jugendschriften und die fremden Sprachen getrennt, bilden einen zweckmäßigen Schlüssel für die Benutzung. Eine Neuerung ist das eingehästete Blatt »Für unsere Geschäftsfreunde«, auf dem um die Mitteilung von Mängeln des Katalogs auf den abtrennbaren Bordrucken gebeten wird. Die Bilder der Leipziger, Berliner und Stuttgarter Geschäftshäuser der vereinigten Firmen schmücken Anfang und Schluß des Bandes, dem außerdem einige Abbildungen neuer Einbände beigegeben sind.

Als »Deutscher Literatur-Katalog 1911/12« bietet sich das »Lagerverzeichnis« unter Weglassung der Nettopreise und sonstiger, nur dem Geschäftsverkehr dienender Mitteilungen zum Gebrauche des Sortimenters wie des Bücherkäufers im Laden dar. In dem bekannten roten Einband mit weißer und schwarzer Titelpressung, ein doppeltes, mit Früchten beladenes Füllhorn zeigend, wird es jeder Ladentafel zur Zierde gereichen und als Nachschlagewerk gute Dienste verrichten.

Ein Seitenstück zum »Lager-Verzeichnis« ist das in Klein-Oktav ausgegebene »Systematische Lager-Verzeichnis« in grünem Kartonband, das in 21 Haupt- und 107 Unterabteilungen den Inhalt des Hauptkatalogs in sachlicher Gliederung verzeichnet. Es ist gegen die vorjährige Ausgabe rund 100 Seiten umfangreicher und wird durch Sach- und Schlagwortverzeichnisse ergänzt, die genau die Anordnung des Hauptkatalogs aufweisen.

In neuer Bearbeitung gelangten weiter zur Ausgabe:

Lager-Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien von K. F. Koehler in Leipzig und Neff & Koehler in Stuttgart. Oktober 1911. Lex.-8°. VIII, 1402, 85 und CCIII S. [Manuskript für Buchhändler.]

Nachtrag dazu. Preis- und Titelländerungen während des Druckes. Lex.-8°. 8 S.

Deutscher Bücher-Katalog. Eine Auswahl der besten Bücher, Atlanten und Musikalien in guten Einbänden, die vorrätig sind, oder umgehend besorgt werden durch (... Sort.-Fa...). Lex.-8°. 1486, 85 und CCIII S.

Literarischer Sortiments-Katalog 1911—1912. Zugleich Sachregister zum alphabetischen Lagerverzeichnis. ausgegeben am 15. Oktober 1911. Gr. 8°. VI S. 1428 Spalten.

Hand-Katalog der neueren deutschen wissenschaftlichen, technologischen und schönwissenschaftlichen Literatur in dauerhaft geschmackvollen Einbänden. Gr. 8°. VI, 1428 Spalten.

Neue Bücher des Jahres 1911. Ein Verzeichnis der wichtigsten Geschenkliteratur. Überreicht und zu beziehen durch K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig, oder Neff & Koehler, Barsortiment in Stuttgart. Gr. 8°. 16 S.

Der Überlieferung getreu, wurde das »Lager-Verzeichnis gebundener Bücher, Atlanten und Musikalien« der Firmen K. F. Koehler in Leipzig und Neff & Koehler in Stuttgart wieder in orangefarbenem Gewande herausgegeben, gegen seinen Vorgänger um mehr als fünf Bogen erweitert. Die Anordnung des Stoffes entspricht derjenigen des Vorjahres. Dem Hauptteile, dem alphabetischen Verzeichnis mit seinem Anhang, englischer, französischer und italienischer Literatur, griechischen und lateinischen Schriftstellern, Musikalien, Operntexten usw., folgen ein sorgfältig bearbeitetes Schlagwortregister, eine systematische Übersicht einer Auswahl von Belletristik und ein Titelverzeichnis der Werke der schönen Literatur und der fremdsprachlichen Bücher, besonders geheftet und zum Herauslegen eingerichtet. Die systematische Übersicht einer Auswahl von Romanen und Erzählungen ist nach deren wesentlichem Inhalt geordnet (Abenteuer-, Berufsromane usw.), während diejenigen konfessioneller Richtung und die im engeren Sinne moderne Erzählliteratur als solche besonders gekennzeichnet werden. Auf die Sonderverzeichnisse der einzelnen Sammlungen, wie Callwey, Engelhorn, Henschel, Hesse usw., die, wie bisher, am Schlusse vereinigt sind, wird im Alphabet des Hauptteils hingewiesen. Dem sauber gedruckten Bande ist eine Abbildung des im Jahre 1894 dem Betriebe übergebenen Geschäftshauses am Täubchenwege beigegeben.

Der »Deutsche Bücher-Katalog 1911/12« in grauem und marineblauem Einbände ist eine Wiedergabe des »Lager-Verzeichnisses«, deren Bestimmung, zum Nachschlagen im Sortimenterladen zu dienen, aus der Auslassung der Nettopreise und geschäftlichen Angaben zu erkennen ist.

In rotbraunem Karton wurde heuer der »Literarische Sortiments-Katalog 1911/12« veröffentlicht, der wieder das Buchhändlerhaus auf der Titelseite zeigt und, im Gegen-